



Presseinformation

11. Februar 2021, PI 08

**ADAC
Hessen-Thüringen e.V.**

Unternehmenskommunikation

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
T +49 69 66 07 85 00
F +49 69 66 07 85 49

presse@hth.adac.de

- > adac.de/hth
- > [facebook](#)
- > [twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [YouTube](#)
- > [Presseportal](#)

ADAC Staubilanz Hessen 2020

Corona sorgt für 43 Prozent weniger Staus

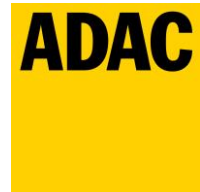
Corona sorgte 2020 für deutlich weniger Staus auf Hessens Fernstraßen – das ist das Resultat der aktuellen ADAC Staubilanz. Obwohl die hessischen Autobahnen eine gleichbleibend hohe Bautätigkeit verzeichnen und die Gesamtverkehrsmenge im Jahresverlauf nur um 12 Prozent¹ gegenüber 2019 sank, sorgte die geringere Spitzenbelastung in den Stoßzeiten für einen Rückgang der Stauereignisse um 43 Prozent. Hessen liegt im Bundesvergleich trotz der hohen Bedeutung als Transitland im guten Mittelfeld. Spitzenreiter bei der Anzahl der Staumeldungen ist wie in den vergangenen Jahren NRW, gefolgt von Bayern und Baden-Württemberg.

Insgesamt kam es im vergangenen Jahr zu 32.761 (2019: 57.686) Stauereignissen auf den 996 Autobahnkilometern Hessens. Alle Staus addiert ergeben eine Länge von 44.386 Kilometern (2019: 112.136 km). Autofahrer in Hessen standen dabei insgesamt 17.503 Stunden (2019: 38.816 Std.) im Stau.

Besonders deutlich zeigt sich der Rückgang in der zweiten Märzhälfte mit Beginn des ersten Lockdowns. Kam es in Kalenderwoche 11 noch zu fast 870 Stauereignissen, waren es eine Woche später lediglich 163. „Vor allem zu den Stoßzeiten morgens ab 7 Uhr und nachmittags ab 16 Uhr waren die hessischen Autobahnen in den vergangenen Jahren oft überlastet“, so Wolfgang Herda, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Das vergangene Jahr hat deutlich gezeigt, dass selbst ein moderater Rückgang der Verkehrsmenge zu einer wesentlich geringeren Staubebelastung führt.“

Der Corona-Effekt zeigt sich auch gut an der Staubebelastung. Diese beschreibt die räumlich-zeitliche Ausdehnung eines Staus und ergibt sich aus dem Produkt von Staulänge und Staudauer der einzelnen Ereignisse. Staus, die zwar nur eine kurze Länge haben, dafür aber zeitlich länger dauern, werden hiermit stärker gewichtet. Betrug 2019 die Staubebelastung noch 109.494 h*km sank sie 2020 um mehr als die Hälfte auf 51.608 h*km.

¹ bundesweit, Quelle: BAST



Die drei Streckenabschnitte mit den meisten Staumeldungen in Hessen waren 2020:

1. **A5** Kassel - Frankfurt: Hattenbacher Dreieck und AS Alsfeld-Ost
2. **A66** Wiesbaden - Frankfurt: AS WI-Biebrich und AS WI-Mainzer-Straße
3. **A44** Kassel - Dortmund: Kreuz Kassel-West – AS Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Hessens Top-Stautag 2020 war Dienstag, der 1. Dezember. Der Verkehr staute sich an diesem Tag aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse auf einer Gesamtlänge von 616 Kilometern. Kein Vergleich zum Spitzentag 2019: Am 2. August 2019 stauten sich vor allem Urlauber auf einer Länge von 1.952 Kilometern. Staureichster Wochentag ist in Hessen 2020 der Dienstag.

„Für 2021 ist ein ähnliches Verkehrsgeschehen zu erwarten. Aufgrund von Homeoffice-Regelungen und Reisebeschränkungen wird es weiterhin bei einem verminderten Staugeschehen bleiben“, so Wolfgang Herda. „Wie es auf den Straßen zu Ostern, Pfingsten und vor allem im Sommer aussieht, hängt im Wesentlichen vom Verlauf der Pandemie ab. Es ist aber davon auszugehen, dass das eigene Auto als Reisemittel an Bedeutung zunehmen wird.“

Einen O-Ton finden Sie im Presseportal: <https://presse.adac.de/regionalclubs/hessen-thueringen/adac-staubilanz-hessen.html>

Das Video-Statement auf unserem Youtube-Kanal: <https://youtu.be/iKH-IYMrktw>

Grafiken und die bundesweite ausführliche Staubilanz finden Sie im Anhang.

Pressekontakt

Oliver Reidegeld

T +49 69 66 07 85 00

oliver.reidegeld@hth.adac.de